

# An alle die welche es betreffen mag.

Wir, die Unterzeichneten reisten mit der S. W. Phillips Land Co., nach der Park Region, Minnesota, und fanden die Verhältnisse dort gerade so wie sie uns vorgestellt worden.

Der Boden ist sehr gut, ein tief schwarzer Loam mit Thon Unterlage und er kann gewiß die Erträge hervorbringen. Klee, Timothy, Red-top, Broomgras, Blaugras, Prairiegras und alle anderen Gräser sind eben so gut, wenn nicht noch besser, als irgend welche, die wir je gesehen. Das Wasser ist kühl und klar und wir fanden, daß sie dort gute Märkte haben. Bauholz ist dort von 35 bis 40 pro zent billiger als hier in Nebraska und Holz ist dort billig zu bekommen.

Wie freuen uns daher die Gelegenheit zu haben diese Gegend unsern Nachbarn und Freunden empfehlen zu können.

Will irgend jemand ein Heim kaufen oder Geld anlegen, so glauben wir, daß er nirgends so gut tun kann wie in der Park Region, Minnesota.

Wir empfehlen darum die S. W. Phillips Land Co., denn sie werden euch recht gebrauchen und euch beschützen in dem Land, daß ihr von ihnen kauft.

D. B. Neff  
Hans Colzau  
John Erbst

C. F. A. Otto  
August Monty  
Wm. Wegner

Am Montag, den 11. September wird die nächste Excursion nach Minnesota stattfinden. Begleitet uns auf dieser Reise.  
Hundreise Tickets \$19.75.

## Plauderecke für Farmer

### Bunde Schultern bei Pferden.

Es gibt viele Pferdebesitzer die runde Schultern bei anstrengend arbeitenden Pferden als ein notwendiges Uebel anzusehen scheinen; zu neun aus zehn Fällen kommen dieselben aber von der Sorglosigkeit des Mannes, der die Pferde zu pflegen und mit ihnen zu arbeiten hat. Manchmal poßt das Stummet nicht oder man hat es durch Staub und Schmutz rauh werden lassen oder auch die Zugleine ist nicht richtig verpaßt und eingesenkt; es bilden sich dann Druckstellen, die Haut wird abgehobelt und es entstehen schmerzhafteste Wunden die, so lange das Pferd arbeitet, schwer heilen.

Gedrückte Schultern sind daher eigentlich gar nicht zu entschuldigen, der Fall vielleicht ausgenommen, wo das Pferd noch längerem Mühsig-gange wieder hart arbeiten muß, und selbst auch hier nicht, es wird immer an einer mangelnden Beachtung der Sache liegen. Das Stummet jeden Pferdes muß gut gepaßt werden und es darf von keinem anderen Pferde getragen werden. Jedes neue Stummet paßt sich sobald den Säulterbau desjenigen Pferdes an das es trägt und wird einem andern Pferde sofort unbenutzen liegen. Also jedes Pferd muß stets und immer nur sein eigenes Stummet tragen und es darf nicht mit demselben gewechselt werden. Nach jedem Gebrauch ist das Stummet glatt zu reiben und das Bilden von Klumpen im Polster kann man durch Klopfen mit einem kleinen Stock, bis sich dasselbe weich und elastisch anfühlt, verhüten. Die Haut an der Schulter des Pferdes ist von Schmutz frei zu halten; die Stummethölzer sind derart zu verpaßen, das das Stummet beim Ziehen sich winkelfrecht gegen die ganze Länge der Schulter legt.

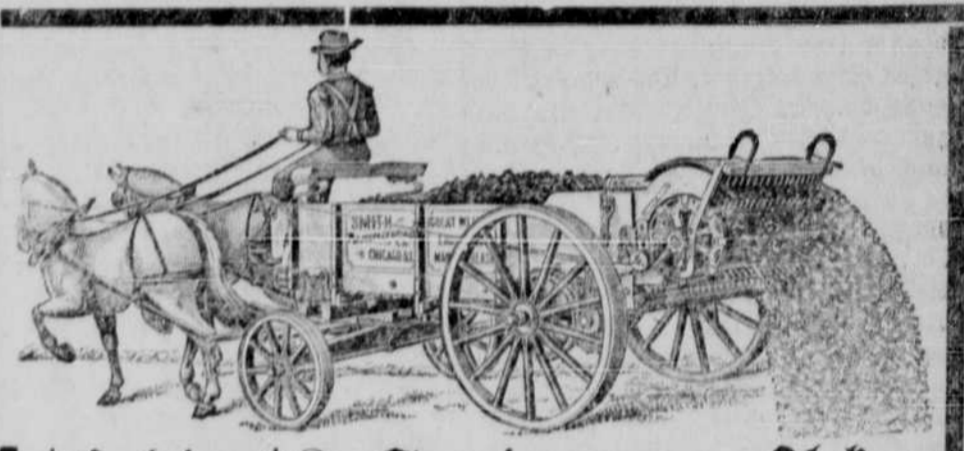
Hat das Gespann sehr anstrengende Arbeit zu leisten, so thut man gut, bei jedem Halt die Stummete etwas zu lüften und die Schultern auskühlen zu lassen. Ist die Tagesarbeit vollendet, so wäscht man die Schultern mit kaltem Wasser, das kann Druck und Wundwerden verhüten. Manchmal mag auch eine ganz kleine Druckstelle das Pferd veranlassen, dieselbe derartig zu schonen, daß man an anderer Stelle die Schulter wund geschneuert wird. Aufmerksamkeit auf alle diese kleinen Dinge wird einem großen Theil des Glüdes, in welchem sich Arbeiterpferde wegen ihrer munden Schultern befinden, vorbeugen.

### Zahnspigen bei Pferden.

Man beobachtet mitunter bei den Pferden ein unregelmäßiges Fressen; die Thiere fressen nachlässig und wirgen die Nahrung herunter oder auch geben sie nach dem Kauen als Brei wieder von sich. Ist die Erscheinung auf fehlerhafte Zahnbildung zurückzuführen, weshalb man in derartigen Fällen eine Untersuchung der Zähne nicht unterlassen sollte. Die oberen und unteren Wadenzahnreihen passen häufig nicht gehörig übereinander, so daß die obere oder untere Hälfte vorsteht. In diesem Falle wird beim Kauen der vordere Theil durch den Zahn der entgegengesetzten Reiterreihe nicht ganz abgegraben und es bleibt dann eine kleine Spitze stehen. Dasselbe kann im Laufe der Zeit so lang werden, daß sie das Jannstreich des gegenüberliegenden Zahnes verun-det. Bei fortgesetztem Reiben entstehen Geschwüre, die den regelrechten Gebrauch der Kiefer und somit denjenigen der Zähne beeinträchtigen. Um den Pferden in solchen Fällen das Kauen zu erleichtern, bedarf es nur eines Absteilens der Spigen, während etwaige Geschwüre in den meisten Fällen von selbst wieder heilen. Ein solches Absteilen ist natürlich nach einiger Zeit immer wieder vorzunehmen, da die Spigen bei Pferden mit vorstehenden Ober- und Unterkiefer wieder nachwachsen.

**Achtung, Farmer!**  
Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Reibt dem bewährten Mittel für die Verbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das "Tip" obiger Co.  
Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantirt unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.  
**Henry Hohnholt,**  
4 Weizen nördlich und 3 Weizen westlich von Bloomfield.

**The City Meat Market**  
Eudw. Dolpp, Eigentümer  
Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Süßspeisen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.



**\$4 bis \$8 Gewinn per Acker**  
Ein Düngerstreuer wird dies tun, wenn er richtig gebraucht wird.

**Great Western Düngerstreuer**  
sind gemacht für die, welche das Beste wünschen

Wenn Sie 125 Wagenladungen Dünger haben, kommt Ihr den Bodenertrag zu vermehren, daß der Gewinn in einem Jahre die Maschine bezahlt. Wir haben ein 41 Seiten enthaltendes Büchlein, welches die genauesten Beschreibungen gibt. Ein Düngerstreuer wird Euch schneller Gewinn bringen, als irgend drei andere Maschinen auf der Farm.  
Der Plan ist nicht bloß theoretisch fortgesetzt sondern ist durch 18 jährige Erfahrung bestätigt.  
Das Buch ist frei. Es ist 100 Dollars wert, kostet aber keinen Cent. Schicklich wird es Euch keinen Schaden tun, wenn es auch nicht zum Vorteil gereicht. Es enthält wertvolle Information.  
Der Düngerstreuer muß sehr stark gebaut sein. Kaufen keine leichte Maschine, faulst keine, der eine Fine Reidel und Fine Krume hat, laßt kein Experiment, eine Maschine, die erst seit einigen Jahren auf dem Markte ist. Laßt keine Fabrikanten auf Eure Kosten experimentieren. Kaufen keine Düngerstreuer, der eine schmale vordere Achse hat, laßt keine Düngerstreuer, dessen vorderer Teil der Maschine gelehrt ist, denn dadurch wird die ganze Kraft auf die hinteren Räder verlegt und die Maschine wird schwer ziehen.  
Der Great Western ist eine sehr große und schwere Maschine, die Krume und Reidel ist aus Eisenholz und der Schwengel aus Hickoryholz hergestellt.  
Derselbe hat ein großes, hartes sechzehn kölliges aus hämmerbaren Eisen hergestelltes „Kittles Pan“, doppelt eichene „Rollers“, breite vordere Achsen, Räder laufen in einseitiger Spur.  
Derselbe hat einen einlochten Gürtel der immer fertig ist zum Anlaufen, hat keine Räder, die leicht außer Ordnung geraten Streut jede Sorte Dünger.  
Derselbe hat viele Eigenschaften, die die Maschine empfehlen und ist so einfach daß ein Knabe dieselbe handiren kann.  
Verstet Niemand Euch ein Substitut verkaufen, welches „gerade so gut“ ist, denn es gibt keine Maschine so gut, oder auch nur annähernd so gut. Wird verkauft von

**DOLPHIN & MASON.**

... Die ...

**Bloomfield Germania.**

Abonnementspreis \$1.50 per Jahr mit Zugabe der Acker- und Gartenbau-Zeitung

Prompte Ausführung von Accidenz-Arbeiten in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

Auktions-Zettel, Einladungs-, Rist- und Geschäfts-Karten, Rechnungen, Querte und Briefbogen, sowie alle anderen Arbeiten in geschmackvoller Weise ausgeführt.

Man adressire:  
**Die Germania, Bloomfield, Nebraska.**

Capital \$25,000.00      Uberschuß und Profit \$10,000.00

**Citizens State Bank**

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident      G. H. Renard, Vice-Präsident  
G. H. Mason, Kassierer      G. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

**Doppelseitige Bretter**  
sollen, um sich gegen Verschwendung zu schützen, auf beiden Seiten voll-kommen gehobelt sein. Alle unsere doppelseitigen Bretter, in der Lat. all unser Bauholz ist unbedingt von besser Qualität. Wenn ihr unter Material gebraucht um zu bauen, so wird es besser aus-sehen, länger halten, weniger kosten. Kommt ihr dieses überlegen?

Euer Dach wird nicht lecken wenn ihr den Nat. befolgt den wir euch geben, nämlich:  
Bedeckt es mit Schingeln von dieser Lumberyard  
Schingeln die wir verkaufen werden nie vom Wasser durchdringt, sondern sind vom besten Material hergestellt.  
Ihr bekommt das Beste Wenn ihr hier kauft.

**A. A. MANKIE**  
Phone A-14      Bloomfield, Neb.

**Star Dray Line**  
**Robert Collier**  
Eigentümer  
Phone No. A 149

Alle mir anvertrauten Aufträge, sollen prompt und sorgfältig ausgeführt werden.

Es Creme und Temperenz-Getränke in der Dew Drop Inn.

**Dr. L. C. Bleist**  
Geburtsbelfer  
Office über Corner Drug Store, Nachtru in der Residenz, ein Block südlich der Commercial Hotel.

**Dr. J. Harvey Mettlen**  
Arzt und Wundarzt.  
Bloomfield, Neb.

**Dr. A. R. Gettel**  
Zahnarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75  
Bloomfield

**Marktbericht**  
Jede Woche herausgegeben von Saunders-Westrand Company  
Bloomfield, Neb., 31. August 1911

|            |    |
|------------|----|
| Weizen     | 75 |
| Roggen     | 65 |
| Gerste     | 55 |
| Hafer      | 45 |
| Sojabohnen | 12 |
| Erbsen     | 10 |
| Bohnen     | 10 |
| Wicken     | 10 |
| Getreide   | 10 |
| Wasser     | 10 |
| Öl         | 10 |
| Kastanien  | 10 |